

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 1 von 17

## **Abschnitt 1:** **Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikation:**

Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

#### **1.2.1 Relevante identifizierte Verwendungen**

Hochalkalischer Spezialreiniger für grobe Verschmutzungen

#### **1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Nicht geeignet für Aluminiumteile

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

#### **Lieferant**

Firmenname: Fachgroßhandel Hans Reinhold u. Sohn  
Mittelweg 10  
09488 Thermalbad Wiesenbad OT Schönfeld  
Telefon: 03733/5967990  
Telefax: 03733/59679930  
Email: [beratung@reinhold-sohn-hygiene.de](mailto:beratung@reinhold-sohn-hygiene.de)  
Internet: [www.reingold-sohn-hygiene.de](http://www.reingold-sohn-hygiene.de)

### **1.4 Notrufnummer**

Giftnotruf Erfurt: 0361/730730

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 2 von 17

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### **GHS-Einstufung**

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, H314 (Skin Corr. 1B)

#### **2.1.1 Zusätzliche Informationen**

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### **2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Produktidentifikation:** -

**Gemisch:** Ja

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Kaliumhydroxidlösung

**Gefahrenpiktogramme:**



**Signalwort:**

Gefahr

**Gefahrenhinweise:**

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Sicherheitshinweise:**

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen

P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 3 von 17

abwaschen/duschen  
P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU): -**

**Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische: -**

**Zusätzliche Kennzeichnung nach der Detergenzienverordnung: (EG) Nr. 648/2004:**

< 5% nichtionische Tenside  
< 5% anionische Tenside  
< 5% Phosphonate  
< 5% EDTA  
Kaliumhydroxidlösung

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Gemische

#### 3.1.1 Beschreibung

Wässrige Lösung mit Tensiden, Lösemittel, Natriummetasilikat 5-er Hydrat und Kaliumhydroxidlösung

#### 3.1.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoffname	CAS-Nr.	Index Nr.	EG Nr.	Konzentration in %	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272 [CLP]
Ätzkalilauge (45%)	26288-25-5	019-002-00-8	215-181-3	< 5	Met. Corr. 1 H290 Acute Tox. 4 H302 Skin Corr. 1A H314
Natriummetasilikat 5-	6834-92-0		229-912-9	< 5	Acute Tox 4

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 4 von 17

er Hydrat					H302 Skin Corr. 1B H314 STOT SE 3 H335
EDTA	64-02-8	607-428-00-2	200-573-9	< 5	Acute Tox. 4 H332 Acute Tox. 4 H302 Eye Dam. 1 H318 STOT RE 2 H373
C9-11 Pareth-8 Nichtionisches Tensid	68439-46-3			< 5	Acute Tox. 4 H302 Eye Dam. 1 H318
Anionisches Tensid Natrium Laureth Sulfate	68891-38-3		500-234-8	< 5	Skin Irrit 2 H315 Eye Dam 1 H318 Aquatic Chronic 3 H412
Natriumcumolsulfonat Kaliumcumolsulfonat	28348-53-0 28085.69-0		250-913-5 248-827-8	< 5 < 5	Eye Irrit. 2 H319

### 3.1.3 Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1.1 Allgemeine Angaben

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen

#### 4.1.2 Nach Einatmen

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.  
Für Frischluft sorgen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 5 von 17

## 4.1.3 Nach Hautkontakt

Bei Kontakt mit der Haut: Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen.  
Bei Kontakt mit der Kleidung: Kontaminierte Kleidung und Haut sofort mit viel Wasser abwaschen und danach Kleidung ausziehen.  
Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## 4.1.4 Nach Augenkontakt

Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.  
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## 4.1.5 Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen. Datenblatt oder Etikett mitführen.

## 4.2 Wichtige akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11 zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### Hinweise für den Arzt:

Es liegen keine Informationen vor.

## [Abschnitt 5:](#) [Maßnahmen zur Brandbekämpfung](#)

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel

#### Ungeeignete Löschmittel:

-

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 6 von 17

Brandgase von organischen Stoffen sind als Atmungsgifte einzustufen.

## **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, Schutzkleidung und je nach Brandgröße ggf. Vollschutz.

## **5.4 Zusätzliche Hinweise**

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## **Abschnitt 6:** **Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **6.1.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
Ggf. Rutschgefahr beachten.  
Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen  
Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit Flüssigkeit bindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 behandeln.  
Verdünnung mit Wasser möglich.  
Restmenge mit viel Wasser spülen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Information zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 7 von 17

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### 7.1.1 Schutzmaßnahmen

##### Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen  
Dämpfe/Aerosole nicht einatmen  
Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren  
Augen- und Hautkontakt unbedingt vermeiden  
Augenwaschstation und Sicherheitsdusche sollten sich in der Nähe des Verarbeitungsbereichs befinden.  
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.  
Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.  
Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.  
Bei der Arbeit nicht Essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### **Verpackungsmaterialien:**

Keine besonderen Anforderungen

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern  
Wasserrechtliche Vorschriften beachten

#### **Zusammenlagerungshinweise:**

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern  
Lagerklasse nach TRGS 510: 8B

#### **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:**

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren  
Behälter dicht geschlossen halten  
Vor Frost schützen

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/PersönlicheSchutzausrüstung

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 8 von 17

## **8.1 Zu überwachende Parameter**

### **8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900:**

Das Produkt/Gemisch enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

### **8.1.2 Biologische Grenzwerte TRGS 903:**

Das Produkt/Gemisch enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit biologischen, zu überwachenden Grenzwerten.

## **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

### **8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW): Geeigneten Atemschutz verwenden.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

### **8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung**

#### **8.2.2.1 Augen-/Gesichtsschutz:**

Empfehlenswert bei Gefahr von Spritzern.

Dicht schließende Schutzbrille (EN 166).

#### **8.2.2.2 Hautschutz:**

Schutzhandschuhe, alkalibeständig benutzen (EN 374).

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren

Handschuhmaterial:

Butylkautschuk – Butyl

Empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,5\text{mm}$

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 9 von 17

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich  
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Permeationszeit/Durchbruchzeit:  $\geq 8$  Stunden (DIN EN 374)

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Stoff

Leder

## 8.2.2.3 Atemschutz:

Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:

Partikelfilter EN 141

bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden

## 8.2.2.4 Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (zum Beispiel: Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

## 8.2.2.5 Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

## **8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Es liegen keine Informationen vor.

## **Abschnitt 9:** **Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **9.1.1 Aussehen**

Aggregatzustand	Farbe	Geruch
-----------------	-------	--------

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 10 von 17

flüssig	gelb	eigen
---------	------	-------

## 9.1.2 Sicherheitsrelevante Basisdaten

	Wert	Bemerkung
pH-Wert	~14	gemessen
Relative Dichte in g/ml	~ 1,07	gemessen
Löslichkeit in Wasser	Ja	
Explosive Eigenschaften	Keine	
Oxidierende Eigenschaften	Keine	

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen

Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Abschnitt 7.  
Vor Frost schützen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Nicht geeignet für Aluminiumteile

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## Abschnitt 11: Toxikologische Informationen

### 11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkung

#### **Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Eventuell weitere Informationen über gesundheitsschädliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung)

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren nach CLP / GHS vorgenommen.

#### **Akute Toxizität**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger

Überarbeitet am / Version: 01.07.2015

Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 11 von 17

## Daten aus Tierversuchen:

Natriummetasilikat 5er Hydrat	Wirkdosis/ -konzentration	Spezies	Methode	Symptome/ verzögerte Effekte	Bemerkung
Akute orale Toxizität	1150 mg/kg		LD 50		
Akute dermale Toxizität					
Akute inhalative Toxizität (Gas)					
Akute inhalative Toxizität (Dampf)					
Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel)					

Nichtionisches Tensid	Wirkdosis/ -konzentration	Spezies	Methode	Symptome/ verzögerte Effekte	Bemerkung
Akute orale Toxizität	500mg/kg		LD 50		
Akute dermale Toxizität					
Akute inhalative Toxizität (Gas)					
Akute inhalative Toxizität (Dampf)					
Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel)					

EDTA	Wirkdosis/ -konzentration	Spezies	Methode	Symptome/ verzögerte Effekte	Bemerkung
Akute orale Toxizität	1780 mg/kg		LD 50		
Akute dermale Toxizität					
Akute inhalative Toxizität (Gas)					
Akute inhalative Toxizität (Dampf)					
Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel)	11mg/l/4h				

Kalilauge 45%	Wirkdosis/ -konzentration	Spezies	Methode	Symptome/ verzögerte Effekte	Bemerkung
Akute orale Toxizität	500 mg/kg		LD 50		
Akute dermale Toxizität					
Akute inhalative Toxizität (Gas)					

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
 Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
 Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 12 von 17

<b>Akute inhalative Toxizität (Dampf)</b>					
<b>Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel)</b>	11mg/l/4h				

ATE (mix)	Wirkdosis/ -konzentration	Spezies	Methode	Symptome/ verzögerte Effekte	Bemerkung
<b>Akute orale Toxizität</b>	5836mg/kg		ATE (mix)		
<b>Akute dermale Toxizität</b>					
<b>Akute inhalative Toxizität (Gas)</b>					
<b>Akute inhalative Toxizität (Dampf)</b>					
<b>Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel)</b>					

### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

#### Relevante Inhaltstoffe:

Natriummetasilikat 5-er Hydrat (< 5 %) additiv,  
 Einstufung des Stoffes: Kategorie 1B  
 SCL: Kategorie 1B: 5 % (Allgemeiner Grenzwert)  
 Kategorie 1C: 5 % (Allgemeiner Grenzwert)  
 Kategorie 2: 1 % (Allgemeiner Grenzwert)

Kalilauge 45% (<5%) additiv,  
 Einstufung des Stoffes: Kategorie 1A  
 SCL: Kategorie 1A: 5 %  
 Kategorie 1B: 2 %  
 Kategorie 1C: 2 %  
 Kategorie 2: 0,5 %

Anionisches Tensid (< 5%) additiv,  
 Einstufung des Stoffes: Kategorie 2  
 Kategorie 2: 10 % (Allgemeiner Grenzwert)

Ergebnis: Das Gemisch wird in Kategorie 1B eingestuft.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 13 von 17

## **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Hautätzende Stoffe der Kategorie 1B rufen auch schwere Augenschädigungen hervor.

## **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

### **Sensibilisierung der Haut**

#### Relevante Inhaltsstoffe:

EDTA (< 5%), Einstufung des Stoffes: Kategorie 2  
SCL: Kategorie 2: 10 % (Allgemeiner Grenzwert)

Das Gemisch wird nicht in diese Gefahrenkategorie eingestuft.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)**

#### **Atemwegsreizung:**

#### Relevante Inhaltsstoffe:

Natriummetasilikat 5-er Hydrat (< 5 %),  
Einstufung des Stoffes: Kategorie 3  
SCL: Kategorie 3: 20 % (Allgemeiner Grenzwert)

Das Gemisch wird nicht in diese Gefahrenkategorie eingestuft.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)**

#### Relevante Inhaltsstoffe:

EDTA (<5 %),  
Einstufung des Stoffes: Kategorie 2  
SCL: Kategorie 2: 10 % (Allgemeiner Grenzwert)

Das Gemisch wird nicht in diese Gefahrenkategorie eingestuft.

### **CMR-Wirkung (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Kanzerogenität: nicht eingestuft  
Mutagenität: nicht eingestuft  
Teratogenität: nicht eingestuft

## **11.2 Andere Informationen**

-

## **[Abschnitt 12:](#)** **[Umweltbezogene Angaben](#)**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 14 von 17

## 12.1 Toxizität

### **12.1.1 Gewässergefährdung**

Ökotoxikologische Daten für das Gemisch liegen nicht vor.  
Bestandteile, die zur **chronischen Gewässergefährdung** beitragen können.

**Anionisches Tensid** (< 5%), Kategorie 3

Das Gemisch wird nicht in diese Gefahrenkategorie eingestuft.

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit:

	Inokulum	Parameter	Abbaugrad	Methode	Bemerkung
Gemisch			> 90%	OECD 301A (95% 21d mod. OECD- Screening-Test)	Leicht biologisch abbaubar

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Bewertung/Einstufung:**

Gemisch: keine Daten verfügbar

## 12.4 Mobilität im Boden

**Bewertung/Einstufung:** Löst sich in Wasser.

## 12.5 Ergebnis der PBT und vPvB Beurteilung

Das Gemisch wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) angesehen. Das Gemisch wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) angesehen.

## 12.6 Andere umweltschädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## [Abschnitt 13:](#) [Hinweise zur Entsorgung](#)

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
 Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
 Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 15 von 17

## 13.1.1 Entsorgung des Produkts/der Verpackung

### Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV:

07 06 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
 20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten  
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

### Verpackung:

Örtliche behördliche Vorschriften beachten. Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

## 13.1.2 Abfallbehandlungslösungen und Entsorgungsempfehlungen

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.  
 Zum Beispiel auf geeignete Deponie ablagern.  
 Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

## Abschnitt 14: Transportinformationen

	Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffs- transport (ADN)	Seetransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA)
<b>UN-Nummer</b>	1719	1719	1719	1719
<b>Richtige UN- Versandbezeichnung</b>	Ätzender alkalischer flüssiger Stoff n.a.g. Kaliumhydroxidlösung	Ätzender alkalischer flüssiger Stoff n.a.g. Kaliumhydroxidlösung	Caustic alkali liquid fluid n.o.s Potassium hydroxide solution	Caustic alkali liquid fluid n.o.s Potassium hydroxide solution
<b>Transport- gefahrenklasse(n)</b>	8	8	8	8
<b>Gefahrzettel</b>	8	8	8	8
<b>Verpackungsgruppe</b>	II	II	II	II
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	E	-	-	-
<b>Gefahr-Nr./Kemlerzahl</b>	80	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Begrenzte Menge</b>	1 Liter	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Sondervorschrift</b>	274	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Umweltgefahren</b>	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 16 von 17

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1 EU Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie: nicht eingestuft

#### **Zusätzliche Hinweise:**

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.  
Chemikalienverordnung, ChemV beachten.  
Chemikalien-Risikoreduktionsverordnung, ChemRRV beachten.  
Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.

#### 15.1.2 Nationale Vorschriften

##### Störfallverordnung:

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallsverordnung, StFV) beachten.

##### Wassergefährdungsklasse:

1 = schwach wassergefährdend

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben und Hinweise

### 16.1 Änderungshinweise

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

### 16.2 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
H315 Verursacht Hautreizungen  
H318 Verursacht schwere Augenschäden  
H319 Verursacht schwere Augenreizung  
H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen  
H335 Kann die Atemwege reizen  
H373 Kann die Organe schädigen

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Handelsname: Erster Erzgebirgischer Hochdruck- und Werkstattreiniger  
Überarbeitet am / Version: 01.07.2015  
Druckdatum: 28.07.2015

Seite: 17 von 17

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

## **16.3 Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

## **16.4 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.

## **16.5 Sonstige Hinweise**

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen. Für Änderungen von Seiten Dritter übernehmen wir keine Verantwortung.